



Ansprechpartner/in: Frau Waltraud Noll
Abt.: Kulturbüro

15.01.2015

Tel.: 02373 903 8754

Einen Abend im Opernhaus Dortmund genießen

Das Kulturbüro der Stadt Menden organisiert Fahrt zur Aufführung "Der Rosenkavalier"

Am 21. Februar 2015 Besuch der Komödie für Musik „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss, Libretto von Hugo von Hofmannsthal

Die Affäre der Feldmarschallin Werdenberg mit dem jungen Grafen Octavian ist ein Glück, das sie der Zeit abgetrotzt hat. Die kluge, schöne Frau weiß, wie die Geschichte weitergehen muss: Octavian, der ihr jetzt noch Liebe schwört, wird sie bald für eine Jüngere verlassen. Doch welche Wege das Schicksal nimmt, um das passende Paar zusammenzuführen, kann sie sich kaum ausmalen. Ihr Vetter Ochs auf Lerchenau wirbelt die feine Wiener Gesellschaft durcheinander, weil ihn seiner Meinung nach seine gesellschaftliche Position und sein Vermögen zu schlechtem Benehmen berechtigen. Er hat es auf Sophie abgesehen, die schöne Tochter des reichen Herrn Faninal, was ihn nicht hindert, auch noch einem vermeintlichen Dienstmädchen nachzustellen, das in Wirklichkeit der verkleidete Octavian ist. Aber auch Ochs kämpft in all seiner Selbstgefälligkeit und Versoffenheit nur den großen Kampf der älteren Generation darum, die Zeit anzuhalten, den eigenen Verfall und den der Epoche zu bremsen, sich selbst, seine Gewohnheiten und seine Sehnsüchte möglichst lange zu erhalten und auf keine Möglichkeit von Glück zu verzichten. „Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding“, singt die Marschallin, und wer versucht, sich ihr entgegen zu stellen, wird unbarmherzig von ihr fortgerissen. Die Marschallin und Baron Ochs wollen sich durch ihre jungen Partner frisches Blut zuführen, doch die Jugend durchkreuzt ihre Pläne. Gegen die Ansprüche der Älteren verteidigt sie ihr natürliches Recht, miteinander glücklich zu sein – auch wenn es, wie diese melancholische Komödie durchblicken lässt, nur ein kurzes, von der Zeit geliehenes Glück sein wird.

Mit dem Rosenkavalier haben Strauss und Hofmannsthal 1911 das berühmteste musikalische Lustspiel des 20. Jahrhunderts geschaffen: eine philosophische Komödie, die bei allem Tiefsinn doch perfekt die Mechanismen der Komik bedient. Wie die Figuren des Stücks sehnen sich auch Dichter und Komponist in eine frühere Epoche zurück, allerdings immer mit einem Augenzwinkern. Strauss' Musik ist die schwelgerische Feier einer großen Vergangenheit, aber er komponiert – mit Schmerz und Humor – auch die Trauer um ihren Untergang hinein. Und über allem steht Hofmannsthals große Einsicht, dass zwar nur die Dauer dem Leben Würde gibt, aber nur der Wandel uns vor Erstarrung und Niedergang rettet.

Eintrittskarten für diese besondere Aufführung im Opernhaus Dortmund können im Kulturbüro der Stadt Menden unter der Telefonnummer 02373 903 8754 bestellt werden.

Preise: Reihe 1-6 u. Reihe 16: 39,40 €, Reihe 7-15: 31,40 €, Reihe 17-25 u. 1. Logenrang: 28,20 €, 2. Logenrang außer Reihe 3 Mitte; 20,20 €, 2. Logenrang, Reihe 3 Mitte: 12,20 €, Schüler/Studenten (bis 27 J.): ca. 50% ermäßigt (Ermäßigung auf den Grundpreis). Die genauen Kosten für die Busfahrt richten sich nach den Teilnehmerzahlen.

Haltestellen sind: Lendringsen, Haus Drees, Lendringsen Niederstadt - Arche Noah, Menden Westwall 21-23 (gegenüber der ev. Kirche), Menden, Platte Heide, Bismarckstr./Ecke Bräukerweg, Menden Unnaer Landstr. (Haltestelle Bismarckstr., vor der Fa. Wilms), Halingen Mehrzweckhalle, Halinger Dorfstr

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Manfred Bardtke
Tel.: 02373 903 369
Fax: 02373 903 386
E-Mail: presse@menden.de

Hannelore Pifczyk (Stellvertreterin)
Tel.: 02373 903 302
Fax: 02373 903 386

